Carl-Wilhelm Kuhlmann konnte als Vorsitzender des Verbandes Lüneburger Heidschnuckenzüchter über 50 Mitglieder und Förderer der Heidschnuckenzucht zur Mitgliederversammlung in Müden / Örtze begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht wies eine züchterisch positive Tendenz aus. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der eingetragenen Herdbuchtiere auf 3101 Mutterschafe. Auch die Anzahl der geprüften Böcke lag mit 396 über dem Vorjahresergebnis. Insgesamt wurden 63 Böcke im abgelaufenen Jahr gekört. Leider reduzierte sich der Mitgliederbestand durch 9 Austritte und nur 4 neue Mitglieder auf 130 Mitglieder, von denen 114 aktive Heidschuckenhalter sind.

Die Zahlungen für die Arbeiten im Rahmen des Genetischen Monitoring und die positive Entwicklung im Herdbuchbereich führten zu einem positiven Geschäftsabschluss.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Dr. Andreas Koopmann als stellv. Vorsitzende und Gerhard Oehlers als Beiratsmitglied wiedergewählt. Als neuer Rechnungsprüfer wurde Heinrich Holst gewählt, der im nächsten Jahr zusammen Jörk Hehmsoth für die Kassenprüfung zuständig ist.

Die Gebührenordnung wurde wie vorgeschlagen geändert. Die Änderungen waren fast ausschließlich redaktioneller Art. Erhöhungen waren nur im Bereich der Herdbuchzucht zu verzeichnen.

Jürgen Adam von der Adam Bioenergie GbR berichtete über die Herstellung von Düngepellets aus Schafwolle und steht als Aufkäufer von Rohwolle jederzeit zur Verfügung. Alle Wollen und Wollqualitäten können verarbeitet werden. Allerdings darf die Wolle nicht feucht sein!

Über das Schmallenberg-Virus referierte Dr. Heiko Wessel vom Veterinäramt des Landkreises Celle und informierte die Anwesenden ausführlich und kompetent über den aktuellen Kenntnisstand. Besonders zu diesem Thema wurden viele Fragen aus der Versammlung gestellt.

Phoca PDF